

Studien- und Prüfungsordnung (SPO)

ZLG UK

§ 1 Geltungsbereich

Diese SPO gilt für Zertifikatslehrgänge (ZLG) im Bereich

"Unternehmen und Kompetenz" (UK)

mit Vertiefungsrichtungen auf Basis der gültigen Rahmenzertifizierungsordnung.

§ 2 Dauer und Gliederung des Lehrgangs

- (1) Der Lehrgang ist als Präsenzlehrgang in Ergänzung mit Selbstlern- und Transferanteilen angelegt.
- (2) Termine, Fristen und Orte und zusätzliche Angebote sind im jeweiligen Ausbildungsvertrag (inklusive Lehrgangsplan) geregelt.
- (3) Dauer und Planstruktur: Siehe Anhang I.

§ 3 Zulassungsvoraussetzungen, Module, Leistungen

- (1) Die grundsätzlichen Zulassungsvoraussetzungen sind in den Rahmenordnungen festgelegt. Besondere Zulassungsvoraussetzungen sind im Anhang I aufgeführt.
- (2) Die Module gemäß gewählter Vertiefungsrichtung sind im Anhang II zur SPO aufgeführt.
- (3) Die Leistungen (Nachweise, Punkte) zu den Modulen gemäß gewählter Vertiefungsrichtung sind ebenfalls im Anhang II zur SPO aufgeführt.

§ 4 Inkrafttreten

Datum: 01.05.2012

Anhang: Vertiefungsrichtungen

Six Sigma Lean Management (SSLM)	2
Business Excellence (BE).....	4
Servicemanagement (SM)	5
Reklamationsmanagement (RM)	6
Ärztliches Qualitätsmanagement (AEQM).....	7
Qualitätsmanagement in der Automobilindustrie (QMAI).....	8
Betriebsmanagement KMU (BMKMU)	9

Anhang I:	SPO ZLG UK
Bereich:	Unternehmen und Kompetenz (UK)
Vertiefungsrichtung:	Six Sigma Lean Management (SSLM)
Abschluss:	Six Sigma Green Belt kiu (SHB) Six Sigma Black Belt kiu (SHB) Design for Six Sigma Green Belt kiu (SHB) Lean Management Green Belt kiu (SHB) Lean Management Black Belt kiu (SHB) Six Sigma and Lean Management Master Black Belt kiu (SHB)
Gültigkeit Zertifikat:	unbegrenzt

Durch Genehmigung des Präsidenten gelten folgende Festlegungen:

1. Dauer:

Der Lehrgang umfasst Module, die üblicherweise aufeinanderfolgend in Teilprogrammen absolviert werden. Der Green Belt i. d. R. in 2 Monaten, der Black Belt in 3 Monaten und der Master Black Belt in 2 Monaten.

2. Planstruktur

	Six Sigma Green kiu	mindest-	Tage	Zeit/h	CP
a	Studienmodule (mit Anwesenheitspflicht und Transfer)		12	120	6
b	Selbstlernen (empfohlen)		7	70	s.o.
	Gesamte Lehrgangsdauer		19	190	6

	Six Sigma Black kiu	mindest-	Tage	Zeit/h	CP
a	Studienmodule (mit Anwesenheitspflicht und Transfer)		29	290	15
b	Selbstlernen (empfohlen)		16	160	s.o.
	Gesamte Lehrgangsdauer		45	450	15

	Design for Six Sigma Green kiu	mindest-	Tage	Zeit (h)	CP
a	Studienmodule (mit Anwesenheitspflicht und Transfer)		16	160	5
b	Selbstlernen (empfohlen)		5	50	2
	Gesamte Lehrgangsdauer		21	210	7

	Lean Management Green kiu	mindest-	Tage	Zeit/h	CP
a	Studienmodule (mit Anwesenheitspflicht und Transfer)		9	90	4
b	Selbstlernen (empfohlen)		4	40	s.o.
	Gesamte Lehrgangsdauer		13	130	4

	Lean Management Black kiu	mindest-	Tage	Zeit/h	CP
a	Studienmodule (mit Anwesenheitspflicht und Transfer)		21	210	10
b	Selbstlernen (empfohlen)		9	90	s.o.
	Gesamte Lehrgangsdauer		30	300	10

	Six Sigma and Lean Management Master Black kiu	mindest-	Tage	Zeit/h	CP
a	Studienmodule (mit Anwesenheitspflicht und Transfer)		15	150	7
b	Selbstlernen (empfohlen)		6	60	s.o.
	Gesamte Lehrgangsdauer		21	210	7

3. Besondere Zulassungsvoraussetzungen

3.1 Lehrgang:

31a **Six Sigma Green kiu:** keine

31b **Six Sigma Black kiu:** keine

31c **Design for Six Sigma Green kiu:** keine

31d **Lean Management Green kiu:** keine

31e **Lean Management Black kiu:** keine

31f **Six Sigma and Lean Manufacturing Master Black kiu:** Zertifikat Six Sigma kiu- oder Lean Management Black Belt kiu und 2 abgeschlossene und dokumentierte Six Sigma oder Lean Management-Projekte.

3.2 Module: Siehe Modulprofile.

4. Module: Festlegungen und Erläuterungen

4.1 Transfer

-

4.2 Grundlagen

-

4.3 Fokus

-
4.4 Wahlpflicht

-
4.5 Ergänzung Pflicht

45a Zeigt die Eignungsprüfung individuelle, nicht den möglichen Gesamterfolg des Lehrgangs gefährdende Lücken in der Vorbildung, können diese durch zusätzliche, von der Hochschule angebotene und im individuellen Lehrgangsplan verbindlich festgelegte Modulergänzungen, während der Phase einer dann zur erfolgenden vorläufigen Zulassung, geschlossen werden.

4.6 Ergänzung fakultativ:

46a Angebotene und im individuellen Lehrgangsplan festgelegte Modulergänzungen.

4.7 Allgemeine Erläuterungen

A I (A II) Anhang I (Anhang II)

C Case

CP Credit Point (30h/CP)

Gew. Gewichtung

h Stunde (Basis 10 h/Tag)

K Klausur

LNW Leistungsnachweis

S Seminar (auch in Form von Vorlesung/Blended Learning-Einheit/Übung/Workshop/Kolloquium/etc.[s. Studienplan])

SL Selbstlern

SPO Studien- und Prüfungsordnung

TDR Transfer-Dokumentation-Report

TR Transfer

VT Vertiefungsrichtung

ZLG Zertifikatslehrgang

5. Module und Leistungen

Siehe Anhang II.

Anhang I: SPO ZLG UK
Bereich: Unternehmen und Kompetenz (UK)
Vertiefungsrichtung: Business Excellence (BE)
Abschluss: Competence Assessor (SHB)
Competence Assessor im Gesundheits- und Sozialwesen (SHB)
Competence Assessor EAT (SHB)
Gültigkeit Zertifikat: unbegrenzt

Durch Genehmigung des Präsidenten gelten folgende Festlegungen:

1. Dauer

Der Lehrgang umfasst ein Modul, das inklusive einer vorbereitenden Fallstudie i. d. R. in 2 Monaten absolviert wird.

2. Planstruktur

	mindest-	Tage	Zeit/h	CP
a	Studienmodule (mit Anwesenheitspflicht und Transfer)	6	60	4
b	Selbstlernen (empfohlen)	6	60	s.o.
	Gesamte Lehrgangsdauer	12	120	4

3. Besondere Zulassungsvoraussetzungen

- 3.1 Lehrgang:
 31a **Competence Assessor:** Bearbeitung einer vorbereitenden Fallstudie
 31b **Competence Assessor im Gesundheits- und Sozialwesen:** Bearbeitung einer vorbereitenden Fallstudie
 31c **Competence Assessor EAT:** Bearbeitung einer vorbereitenden Fallstudie
 3.2 Module: Siehe Modulprofile

4. Module: Festlegungen und Erläuterungen

- 4.1 Transfer
-
- 4.2 Grundlagen
 42a BE1 und BE2: Pflicht für den Erwerb des **Competence Assessor** (SHB)
 42b BE1 und BE3: Pflicht für den Erwerb des **Competence Assessor im Gesundheits- und Sozialwesen** (SHB)
 42c BE1 und BE4: Pflicht für den Erwerb des **Competence Assessors EAT** (SHB)
- 4.3 Fokus
-
- 4.4 Wahlpflicht
-
- 4.5 Ergänzung Pflicht
 45a Zeigt die Eignungsprüfung individuelle, nicht den möglichen Gesamterfolg des Lehrgangs gefährdende Lücken in der Vorbildung, können diese durch zusätzliche, von der Hochschule angebotene und im individuellen Lehrgangsplan verbindlich festgelegte Modulergänzungen, während der Phase einer dann zur erfolgenden vorläufigen Zulassung, geschlossen werden.
- 4.6 Ergänzung fakultativ
 46a Angebotene und im individuellen Lehrgangsplan festgelegte Modulergänzungen.
- 4.7 Allgemeine Erläuterungen
 A I (A II) Anhang I (Anhang II)
 C Case
 CP Credit Point (30h/CP)
 Gew. Gewichtung
 h Stunde (Basis 10 h/Tag)
 K Klausur
 LNW Leistungsnachweis
 S Seminar (auch in Form von Vorlesung/Blended Learning-Einheit/Übung/Workshop/Kolloquium/etc.[s. Studienplan])
 SL Selbstlern
 SPO Studien- und Prüfungsordnung
 TDR Transfer-Dokumentation-Report
 TR Transfer
 VT Vertiefungsrichtung
 ZLG Zertifikatslehrgang

5. Module und Leistungen

Siehe Anhang II.

Anhang I: SPO ZLG UK
Bereich: Unternehmen und Kompetenz (UK)
Vertiefungsrichtung: Servicemanagement (SM)
Abschluss: Competence Servicemaster (SHB)
Gültigkeit Zertifikat: unbegrenzt

Durch Genehmigung des Präsidenten gelten folgende Festlegungen:

1. Dauer:

Der Lehrgang umfasst Module, die üblicherweise aufeinanderfolgend in Teilprogrammen i. d. R. in 4 Monaten absolviert werden.

2. Planstruktur

	mindest-	Tage	Zeit/h	CP
a	Studienmodule (mit Anwesenheitspflicht und Transfer)	19	190	9
b	Selbstlernen (empfohlen)	8	80	s.o.
	Gesamte Lehrgangsdauer	27	270	9

3. Besondere Zulassungsvoraussetzungen

- 3.1 Lehrgang: -
- 3.2 Module: Siehe Modulprofile.

4. Module: Festlegungen und Erläuterungen

- 4.1 Transfer
-
- 4.2 Grundlagen
-
- 4.3 Fokus
-
- 4.4 Wahlpflicht
-
- 4.5 Ergänzung Pflicht
- 45a Zeigt die Eignungsprüfung individuelle, nicht den möglichen Gesamterfolg des Lehrgangs gefährdende Lücken in der Vorbildung, können diese durch zusätzliche, von der Hochschule angebotene und im individuellen Lehrgangsplan verbindlich festgelegte Modulergänzungen, während der Phase einer dann zur erfolgenden vorläufigen Zulassung, geschlossen werden.
- 4.6 Ergänzung fakultativ
- 46a Angebotene und im individuellen Lehrgangsplan festgelegte Modulergänzungen.
- 4.7 Allgemeine Erläuterungen
 - A I (A II) Anhang I (Anhang II)
 - C Case
 - CP Credit Point (30h/CP)
 - Gew. Gewichtung
 - h Stunde (Basis 10 h/Tag)
 - K Klausur
 - LNW Leistungsnachweis
 - S Seminar (auch in Form von Vorlesung/Blended Learning-Einheit/Übung/Workshop/Kolloquium/etc.[s. Studienplan])
 - SL Selbstlern
 - SPO Studien- und Prüfungsordnung
 - TDR Transfer-Dokumentation-Report
 - TR Transfer
 - VT Vertiefungsrichtung
 - ZLG Zertifikatslehrgang

5. Module und Leistungen

Siehe Anhang II.

Anhang I: SPO ZLG UK
Bereich: Unternehmen und Kompetenz (UK)
Vertiefungsrichtung: Reklamationsmanagement (RM)
Abschluss: Competence Reklamationsmanager (SHB)
Gültigkeit Zertifikat: unbegrenzt

Durch Genehmigung des Präsidenten gelten folgende Festlegungen:

1. Dauer

Der Lehrgang umfasst Module, die üblicherweise aufeinanderfolgend in Teilprogrammen i. d. R. in 2 Monaten absolviert werden.

2. Planstruktur

	mindest-	Tage	Zeit/h	CP
a	Studienmodule (mit Anwesenheitspflicht und Transfer)	7	70	3
b	Selbstlernen (empfohlen)	3	30	s.o.
	Gesamte Lehrgangsdauer	10	100	3

3. Besondere Zulassungsvoraussetzungen

- 3.1 Lehrgang: -
 3.2 Module: Siehe Modulprofile.

4. Module: Festlegungen und Erläuterungen

- 4.1 Transfer
-
- 4.2 Grundlagen
-
- 4.3 Fokus
-
- 4.4 Wahlpflicht
-
- 4.5 Ergänzung Pflicht
 45a Zeigt die Eignungsprüfung individuelle, nicht den möglichen Gesamterfolg des Lehrgangs gefährdende Lücken in der Vorbildung, können diese durch zusätzliche, von der Hochschule angebotene und im individuellen Lehrgangsplan verbindlich festgelegte Modulergänzungen, während der Phase einer dann zur erfolgenden vorläufigen Zulassung, geschlossen werden.
- 4.6 Ergänzung fakultativ
 46a Angebotene und im individuellen Lehrgangsplan festgelegte Modulergänzungen.
- 4.7 Allgemeine Erläuterungen
 A I (A II) Anhang I (Anhang II)
 C Case
 CP Credit Point (30h/CP)
 Gew. Gewichtung
 h Stunde (Basis 10 h/Tag)
 K Klausur
 LNW Leistungsnachweis
 S Seminar (auch in Form von Vorlesung/Blended Learning-Einheit/Übung/Workshop/Kolloquium/etc.[s. Studienplan])
 SL Selbstlern
 SPO Studien- und Prüfungsordnung
 TDR Transfer-Dokumentation-Report
 TR Transfer
 VT Vertiefungsrichtung
 ZLG Zertifikatslehrgang

5. Module und Leistungen

Siehe Anhang II.

Anhang I: SPO ZLG UK
Bereich: Unternehmen und Kompetenz (UK)
Vertiefungsrichtung: Ärztliches Qualitätsmanagement (AEQM)
Abschluss: Competence Manager Ärztliches Qualitätsmanagement (SHB)
Gültigkeit Zertifikat: unbegrenzt

Durch Genehmigung des Präsidenten gelten folgende Festlegungen:

1. Dauer

Der Lehrgang umfasst drei Module, die üblicherweise aufeinanderfolgend in Teilprogrammen i. d. R. in 3 Monaten absolviert werden.

2. Planstruktur

		Tage	Zeit/h	CP
a	Studienmodule (mit Anwesenheitspflicht und Transfer)	12	120	4
b	Selbstlernen (empfohlen)	6	60	2
	Gesamte Lehrgangsdauer	18	180	6

3. Besondere Zulassungsvoraussetzungen

- 3.1 Lehrgang: -
 3.2 Module: Siehe Modulprofile.

4. Module: Festlegungen und Erläuterungen

- 4.1 Transfer
-
- 4.2 Grundlagen
-
- 4.3 Fokus
-
- 4.4 Wahlpflicht
-
- 4.5 Ergänzung Pflicht
- 45a Zeigt die Eignungsprüfung individuelle, nicht den möglichen Gesamterfolg des Lehrgangs gefährdende Lücken in der Vorbildung, können diese durch zusätzliche, von der Hochschule angebotene und im individuellen Lehrgangsplan verbindlich festgelegte Modulergänzungen, während der Phase einer dann zur erfolgenden vorläufigen Zulassung, geschlossen werden.
- 4.6 Ergänzung fakultativ
- 46a Angebotene und im individuellen Lehrgangsplan festgelegte Modulergänzungen.
- 4.7 Allgemeine Erläuterungen
- A I (A II) Anhang I (Anhang II)
 - C Case
 - CP Credit Point (30h/CP)
 - Gew. Gewichtung
 - h Stunde (Basis 10 h/Tag)
 - K Klausur
 - LNW Leistungsnachweis
 - S Seminar (auch in Form von Vorlesung/Blended Learning-Einheit/Übung/Workshop/Kolloquium/etc.[s. Studienplan])
 - SL Selbstlern
 - SPO Studien- und Prüfungsordnung
 - TDR Transfer-Dokumentation-Report
 - TR Transfer
 - VT Vertiefungsrichtung
 - ZLG Zertifikatslehrgang

5. Module und Leistungen

Siehe Anhang II.

Anhang I: SPO ZLG UK
Bereich: Unternehmen und Kompetenz (UK)
Vertiefungsrichtung: Qualitätsmanagement in der Automobilindustrie (QMAI)
Abschluss: Competence Manager in der Automobilindustrie (SHB)
Gültigkeit Zertifikat: unbegrenzt

Durch Genehmigung des Präsidenten gelten folgende Festlegungen:

1. Dauer

Der Lehrgang umfasst Module, die üblicherweise aufeinanderfolgend in Teilprogrammen i. d. R. in 3 Monaten absolviert werden.

2. Planstruktur

	mindest-	Tage	Zeit/h	CP
a	Studienmodule (mit Anwesenheitspflicht und Transfer)	20	200	9
b	Selbstlernen (empfohlen)	8	80	s.o.
	Gesamte Lehrgangsdauer	28	280	9

3. Besondere Zulassungsvoraussetzungen

- 3.1 Lehrgang: -
 3.2 Module: Siehe Modulprofile.

4. Module: Festlegungen und Erläuterungen

- 4.8 Transfer
 -
 4.9 Grundlagen
 -
 4.10 Fokus
 -
 4.11 Wahlpflicht
 -
 4.12 Ergänzung Pflicht
 45a Zeigt die Eignungsprüfung individuelle, nicht den möglichen Gesamterfolg des Lehrgangs gefährdende Lücken in der Vorbildung, können diese durch zusätzliche, von der Hochschule angebotene und im individuellen Lehrgangsplan verbindlich festgelegte Modulergänzungen, während der Phase einer dann zur erfolgenden vorläufigen Zulassung, geschlossen werden.
 4.13 Ergänzung fakultativ
 46a Angebotene und im individuellen Lehrgangsplan festgelegte Modulergänzungen.
 4.14 Allgemeine Erläuterungen
 A I (A II) Anhang I (Anhang II)
 C Case
 CP Credit Point (30h/CP)
 Gew. Gewichtung
 h Stunde (Basis 10 h/Tag)
 K Klausur
 LNW Leistungsnachweis
 S Seminar (auch in Form von Vorlesung/Blended Learning-Einheit/Übung/Workshop/Kolloquium/etc.[s. Studienplan])
 SL Selbstlern
 SPO Studien- und Prüfungsordnung
 TDR Transfer-Dokumentation-Report
 TR Transfer
 VT Vertiefungsrichtung
 ZLG Zertifikatslehrgang

5. Module und Leistungen

Siehe Anhang II.

Anhang I:	SPO ZLG UK
Bereich:	Unternehmen und Kompetenz (UK)
Vertiefungsrichtung:	Betriebsmanagement KMU (BMKMU)
Abschluss:	Competence Projektmanager KMU (SHB) Competence Projektleiter KMU (SHB) Competence Fachkraft KMU (SHB) Competence Manager KMU (SHB)
Gültigkeit Zertifikat:	unbegrenzt

Durch Genehmigung des Präsidenten gelten folgende Festlegungen:

1. Dauer

Der Lehrgang umfasst Module, die üblicherweise aufeinanderfolgend in Teilprogrammen absolviert werden. Der Projektmanager i. d. R. in 2 Monaten, der Projektleiter in 4 Monaten, die Fachkraft in 6 Monaten und der Manager in 8 Monaten.

2. Planstruktur

	Competence Projektmanager KMU	mindest-	Tage	Zeit (h)	CP
a	Studienmodule (mit Anwesenheitspflicht und Transfer)		35	350	18
b	Empfohlene Selbstlertage		18	180	s.o.
	Gesamte Lehrgangsdauer		53	530	18

	Competence Projektleiter KMU	mindest-	Tage	Zeit (h)	CP
a	Studienmodule (mit Anwesenheitspflicht und Transfer)		69	690	33
b	Empfohlene Selbstlertage		30	300	s.o.
	Gesamte Lehrgangsdauer		99	990	33

	Competence Fachkraft KMU	mindest-	Tage	Zeit (h)	CP
a	Studienmodule (mit Anwesenheitspflicht und Transfer)		103	1030	48
b	Empfohlene Selbstlertage		42	420	s.o.
	Gesamte Lehrgangsdauer		145	1450	48

	Competence Manager KMU	mindest-	Tage	Zeit (h)	CP
a	Studienmodule (mit Anwesenheitspflicht und Transfer)		131	1310	61
b	Empfohlene Selbstlertage		53	530	s.o.
	Gesamte Lehrgangsdauer		184	1840	61

3. Besondere Zulassungsvoraussetzungen

- 3.1 Lehrgang: -
3.2 Module: Siehe Modulprofile.

4. Module: Festlegungen und Erläuterungen

- 4.1 Transfer
-
- 4.2 Grundlagen
- 42a BMKMU-A und BMKMU-B: Pflicht für den Erwerb des Competence Projektmanager KMU
42b BMKMU-A bis BMKMU-C: Pflicht für den Erwerb des Competence Projektleiter KMU (SHB)
42c BMKMU-A bis BMKMU-D: Pflicht für den Erwerb des Competence Fachkraft KMU (SHB)
42d BMKMU-A bis BMKMU-E: Pflicht für den Erwerb des Competence Manager KMU (SHB)
- 4.3 Fokus
-
- 4.4 Wahlpflicht
-
- 4.5 Ergänzung Pflicht
- 45a Zeigt die Eignungsprüfung individuelle, nicht den möglichen Gesamterfolg des Lehrgangs gefährdende Lücken in der Vorbildung, können diese durch zusätzliche, von der Hochschule angebotene und im individuellen Lehrgangsplan verbindlich festgelegte Modulergänzungen, während der Phase einer dann zur erfolgenden vorläufigen Zulassung, geschlossen werden.
- 4.6 Ergänzung fakultativ
- 46a Angebotene und im individuellen Lehrgangsplan festgelegte Modulergänzungen.
- 4.7 Allgemeine Erläuterungen
- A I (A II) Anhang I (Anhang II)
 - C Case
 - CP Credit Point (30h/CP)
 - Gew. Gewichtung
 - h Stunde (Basis 10 h/Tag)
 - K Klausur
 - LNW Leistungsnachweis
 - S Seminar (auch in Form von Vorlesung/Blended Learning-Einheit/Übung/Workshop/Kolloquium/etc.[s. Studienplan])

SL	Selbstlern
SPO	Studien- und Prüfungsordnung
TDR	Transfer-Dokumentation-Report
TR	Transfer
VT	Vertiefungsrichtung
ZLG	Zertifikatslehrgang

5. Module und Leistungen

Siehe Anhang II.

Anhang II: Module und Leistungen/Annex II: Modules and Load

Modul (Moduleile/Schwerpunkthinhalte) Module (Courses/Topics)	Tage			LNW		Gew. Note	CP	
	S	SL	TR	Art	h			
Six Sigma Lean Managing / certificate / compulsory / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz SSLM-148112-2012-04-25								
VT: Six Sigma Lean Managing (SSLM)	S, SL, TR, LNw, CP: Exemplarisch und insgesamt für den Erwerb eines höchsten Abschlusses (Black).	30	14	22	2TA 2K	*	22	22
Six Sigma Lean Managing / basics / compulsory / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz SSLM-148113-2012-04-25								
SS-G: Six Sigma Green kiu	Basis für den Erwerb des Six Sigma Green Belt kiu	8	7	4	TA K	2	1	6
Six Sigma Lean Managing / basics / compulsory / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz SSLM-148114-2012-04-25								
SS-G1: Six Sigma Green kiu 1	Grundlagen von Six Sigma # Der DMAIC-Zyklus # Definition von Projekten (Projektauftrag, VOC, SIPOC)	2	2	1	*	*	*	*
Six Sigma Lean Managing / basics / compulsory / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz SSLM-148115-2012-04-25								
SS-G2: Six Sigma Green kiu 2	Grundlagen der Statistik # Six Sigma Kennzahlen # Messsystemanalyse # Prozessfähigkeit # Einsatz grafischer Methoden zur Prozessanalyse # Hypothesentests # FMEA # Regelkarten	4	3	2	*	*	*	*
Six Sigma Lean Managing / basics / compulsory / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz SSLM-155054-2012-04-25								
SS-G2: Six Sigma Green kiu 3	Review von Six Sigma Projekten # Training auf der Basis von MS-Excel und Minitab	2	2	1	*	*	*	*
Six Sigma Lean Managing / basics / compulsory / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz SSLM-148116-2012-04-25								
SS-B: Six Sigma Black kiu	Basis für den Erwerb des Six Sigma Black Belt kiu	20	9	16	TA K	2	1	15
Six Sigma Lean Managing / basics / compulsory / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz SSLM-148117-2012-04-25								
SS-B1: Six Sigma Black kiu 1	Überblick und Vision von Six Sigma # Prozessführung: Steuerung, Fähigkeit, Verbesserung # Prozessanalyse und Prozessmapping # Failure Mode and Effects Analysis - FMEA # Grundlagen der angewandten Statistik # Korrelation # Messsystemfähigkeit # Grafische Methoden # Design of Experiments und Shainin Methoden # Potenziale ermitteln und Projekte starten # Reviews von Six Sigma Projekten	5	2	4	*	*	*	*
Six Sigma Lean Managing / basics / compulsory / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz SSLM-148118-2012-04-25								
SS-B2: Six Sigma Black kiu 2	Grundlagen der Statistik II # Fähigkeitsstudie # Zentraler Grenzwertsatz # Konfidenzintervalle # Einführung Hypothesentests # F-Test, Chi2-Test, t-Test # Varianzanalyse (ANOVA) # Sample Size # A zu B-Analyse # Poka Yoke # Triz # Projektreviews	5	2	4	*	*	*	*
Six Sigma Lean Managing / basics / compulsory / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz SSLM-148119-2012-04-25								
SS-B3: Six Sigma Black kiu 3	Versuchsplanung # Regressionsanalyse # Konzept von DoE # Vollfaktorielle Versuchspläne # 2k-faktorielle Versuchspläne # Teilfaktorielle Versuchspläne # Umgang mit Störgrößen # Design of Experiments (DoE) # Praktische Anwendung DoE (Katapult) # Zuverlässigkeit # Projektreviews	5	2	4	*	*	*	*
Six Sigma Lean Managing / basics / compulsory / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz SSLM-148120-2012-04-25								
SS-B4: Six Sigma Black kiu 4	Vertiefung # Übungen zu DoE # Response Surface Design # EVOP (Evolutionary Operation) # Logistische Regression # Regelkarten (SPC) # Quality Function Deployment (QFD) # Lebensdaueranalyse # Toleranzanalyse / Monte Carlo Simulation # Projektreviews # Vorbereitung zur Zertifizierungsprüfung	5	3	4	*	*	*	*
Six Sigma Lean Managing / basics / compulsory / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz SSLM-155055-2012-04-25								
DFSS-G: Design for Six Sigma Green kiu	Basis für den Erwerb des Design for Six Sigma Green Belt kiu	10	5	6	TA, K	2	1	7
Six Sigma Lean Managing / basics / compulsory / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz SSLM-155056-2012-04-25								
DFSS-G1: Design for Six Sigma Green kiu 1	Grundlagen von Six Sigma # Zusammenhang von DMAIC und DFSS # Umsetzungszyklus für DFSS (DMADV) # CCPM - Critical Chain Projectmanagement # Identifikation von qualitätskritischen Merkmalen # Die Stimme des Kunden (VOC) # Quality Function Deployment (QFD) # Entwicklung von Designkonzepten # TRIZ - Theorie der erfinderischen Problemlösung	5	3	3	*	*	*	*
Six Sigma Lean Managing / basics / compulsory / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz SSLM-155057-2012-04-25								
DFSS-G2: Design for Six Sigma Green kiu 2	Entwicklung einer DFSS Scorecard # Risikomanagement # Aufstellen von Modellen # Robust Design # Aufbau von Kontrollplänen für Fertigung und Lieferanten # Projektreview # Vorbereitung zur Zertifizierungsprüfung	5	3	3	*	*	*	*
Six Sigma Lean Managing / basics / compulsory / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz SSLM-148121-2012-04-25								
LM-G: Lean Managing Green kiu	Basis für den Erwerb des Lean Managing Green Belt kiu	5	4	4	TA K	2	1	4
Six Sigma Lean Managing / basics / compulsory / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz SSLM-148122-2012-04-25								
LM-G1: Lean Managing Green kiu 1	Projektdefinition # Die Lean Management Prinzipien # Grundlagen und Philosophie von Lean Management # Die Lean Idee nach Womack und Jones # Überblick über das Toyota Produktionssystem # Die Verbindung von Lean Management und Six Sigma # Schlanke Fabrikorganisation # Wertsteigerung und Verschwendung # Säulen des „Just in Time“ Systems # Flussprinzip: Inselfertigung versus Fließfertigung, Chaku Chaku Linien, Auswirkung der Rüstzeit # Kundentakt: Kapazitätssynchronisation, Arten der Produktionssteuerung, Kanban Funktionen und Systeme, E-Kanban # Null Fehler Strategie: 5S Grundlagen, TPM	3	2	2	*	*	*	*
Six Sigma Lean Managing / basics / compulsory / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz SSLM-148123-2012-04-25								
LM-G2: Lean Managing Green kiu 2	Grundlagen, Quality Gates # Projektvorstellung # Kaizen Umsetzungsmöglichkeiten # Werkzeuge der Qualitätsverbesserung # Poka Yoke Prinzipien – Vertiefung # Grundlagen SMED	1	1	1	*	*	*	*
Six Sigma Lean Managing / basics / compulsory / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz SSLM-155058-2012-04-25								
LM-G2: Lean Managing Green kiu 3	Grundlagen, Quality Gates # Projektvorstellung # Kaizen Umsetzungsmöglichkeiten # Werkzeuge der Qualitätsverbesserung # Poka Yoke Prinzipien – Vertiefung # Grundlagen SMED	1	1	1	*	*	*	*



Anhang II: Module und Leistungen/Annex II: Modules and Load

Modul (Moduleile/Schwerpunkthinhalte) Module (Courses/Topics)	Tage			LNW		Gew. Note	CP	
	S	SL	TR	Art	h			
Six Sigma Lean Managing / basics / compulsory / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz SSLM-148124-2012-04-25								
LM-B: Lean Managing Black kiu	Basis für den Erwerb des Lean Managing Black Belt kiu	12	9	9	TA K	2	1	10
Six Sigma Lean Managing / basics / compulsory / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz SSLM-148125-2012-04-25								
LM-B1: Lean Managing Black kiu 1	Die Lean Management Prinzipien # Schlanke Fabrikorganisation # Die Lean Idee nach Womack und Jones # Das Toyota Produktionssystem # Die Verbindung von Lean Management und Six Sigma # Übersicht über ausgewählte Werkzeuge des Lean Management # Einführung in das Wertstromdesign (Grundlagen und Prinzipien) # Muda 5 S (Grundlagen und Prinzipien) # KANBAN Systeme (Grundlagen und Prinzipien) # Poka Yoke (Grundlagen und Prinzipien)	3	2	2	*	*	*	*
Six Sigma Lean Managing / basics / compulsory / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz SSLM-148126-2012-04-25								
LM-B2: Lean Managing Black kiu 2	Grundlagen und Philosophie Lean Management # Überblick Womack und Jones # Überblick Toyota Produktionssystem # Kapazitätssynchronisation # Pull Prinzip und One Piece Flow # Einführung in die Wertstromanalyse # Vorgehensweise bei der Wertstromanalyse # Das Poka Yoke System # Vorgehensweise Poka Yoke Analyse und Verbesserung # Projektreviews	3	2	2	*	*	*	*
Six Sigma Lean Managing / basics / compulsory / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz SSLM-148127-2012-04-25								
LM-B3: Lean Managing Black kiu 3	Grundlagen und Zielsetzung der 5S Methode # Vorgehensweise bei der Durchführung von 5S Workshops # Ergebnissicherung und Festhalten der Standards # Zielsetzung und Nutzen von Standards # Das Standardarbeitsblatt # Definition und Zielsetzung der Rüstzeitoptimierung # 5 Schritte zur Optimierung der Rüstzeiten # Total Productive Maintenance (TPM) # Sieben Schritte zur autonomen Instandhaltung # Projektreviews	3	2	2	*	*	*	*
Six Sigma Lean Managing / basics / compulsory / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz SSLM-148128-2012-04-25								
LM-B4: Lean Managing Black kiu 4	Lean Management Programme # Die Erfolgsfaktoren von Lean Management Programmen # Erfolgreiche Umsetzung von Lean Management # Verankerung von Lean Management Programmen # Lean Management treiben und vertreiben (Marketing) # Phasen des Lean Transformation Prozesses # Erfolge darstellen - Lean Metrics # Integrierte Messinstrumente # Nachhaltigkeit sicherstellen # Lean Management Wissen verbreiten # Projektreviews # Vorbereitung zur Zertifizierungsprüfung	3	3	3	*	*	*	*
Six Sigma Lean Managing / basics / compulsory / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz SSLM-148129-2012-04-25								
SSLM-MB: Six Sigma Lean and Managing Master Black kiu	Basis für den Erwerb des Six Sigma and Lean Managing Master Black Belt kiu	10	5	6	TA K	3	1	7
Six Sigma Lean Managing / basics / compulsory / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz SSLM-148130-2012-04-25								
SSLM-MB1: Six Sigma Lean and Managing Master Black kiu 1	Fortgeschrittene statistische Methoden # Fachliche und inhaltliche Vertiefung statistischer und Lean Analysemethoden (Statistiksoftware, Excel) # Aufsetzen und Strukturieren von Lean/ Six Sigma Programmen in Unternehmen (Aufstellen der Arbeitshypothesen, Aufbereitung und Präsentation von Ergebnissen, Erfolgscontrolling, Ergebnisnachweis, Entwicklung und Durchführung von Trainingsprogrammen) # Umsetzungsstrategien, Hürden und Erfolgsfaktoren	5	3	3	*	*	*	*
Six Sigma Lean Managing / basics / compulsory / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz SSLM-148131-2012-04-25								
SSLM-MB2: Six Sigma Lean and Managing Master Black kiu 2	Beratungsprojekte managen (Prozess, Lebenszyklus, Erfolgsfaktoren, Organisationsformen, Einführung in Netzpläne, Risikomanagement, Kommunikation, Konfliktmanagement) # Grundlagen des Controlling (Projektkennzahlen, Nutzen darstellen, Kostenrechnung) # Grundlagen Arbeitsrecht und Betriebsverfassungsgesetz # Ergebnisse aufbereiten und präsentieren # Praxis im eigenen Unternehmen # Projektreviews # Vorbereitung zur Zertifizierungsprüfung	5	2	3	*	*	*	*
Six Sigma Lean Managing / supplementation / optional compulsory / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz SSLM-148132-2012-04-25								
EPF: Ergänzung Pflicht (EPF)	SPO: AI-45a	*	*	*	*	*	*	*
Six Sigma Lean Managing / supplementation / facultativ / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz SSLM-148133-2012-04-25								
EF: Ergänzung fakultativ (EF)	SPO: AI-46a	*	*	*	*	*	*	*



Anhang II: Module und Leistungen/Annex II: Modules and Load

Modul (Moduleile/Schwerpunkthalte) Module (Courses/Topics)	Tage			LNW		Gew. Note	CP
	S	SL	TR	Art	h		
Business Excellence / certificate / compulsory / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz BE-148134-2011-05-22							
VT: Business Excellence (BE)	*	3	6	3	K	2	1 4
Business Excellence / basics / compulsory / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz BE-148135-2011-05-22							
BE1: Business Excellence Grundlagen	Die European Foundation for Quality Management # Die Excellence Prinzipien # Das neue Excellence Model 2010 # Die Levels of Excellence # Die Befähiger, die Ergebnisse # Arbeiten mit der RADAR Methode # Die EFQM Fallstudie # Assessmentpraxis # EFQM Excellence Award EEA # Der Ludwig-Erhard-Preis	2	4	2	*	*	* *
Business Excellence / basics / compulsory / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz BE-148136-2011-05-22							
BE2: Business Excellence allgemein	Tipps zur erfolgreichen Assessmentarbeit # Fallstudie allgemein # Vorbereitung zur Zertifizierungsprüfung	1	2	1	*	*	* *
Business Excellence / basics / compulsory / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz BE-148137-2011-05-22							
BE3: Business Excellence im Gesundheits- und Sozialwesen	Tipps zur erfolgreichen Assessmentarbeit # Fallstudie Gesundheits- und Sozialwesen # Vorbereitung zur Zertifizierungsprüfung	1	2	1	*	*	* *
Business Excellence / basics / compulsory / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz BE-155059-2012-04-25							
BE4: Excellence Assessoren Training EAT	Persönliche Begutachtung der Assessoren # Die erfolgreiche Assessmentarbeit # Tipps zur erfolgreichen Assessmentarbeit # Fallstudie Gesundheits- und Sozialwesen # Vorbereitung zur Zertifizierungsprüfung	1	2	1	*	*	* *
Business Excellence / supplementation / optional compulsory / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz BE-148138-2011-05-22							
EPF: Ergänzung Pflicht (EPF)	SPO: AI-45a	*	*	*	*	*	* *
Business Excellence / supplementation / facultative / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz BE-148139-2011-05-22							
EF: Ergänzung fakultativ (EF)	SPO: AI-46a	*	*	*	*	*	* *



Anhang II: Module und Leistungen/Annex II: Modules and Load

Modul (Moduleile/Schwerpunkthinhalte) Module (Courses/Topics)	Tage			LNW		Gew. Note	CP
	S	SL	TR	Art	h		
Servicemanagement / certificate / compulsory / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz SM-148140-2011-05-22							
VT: Servicemanagement (SM)	*	11	8	8	K	2	1 9
Servicemanagement / basics / compulsory / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz SM-155060-2012-04-25							
SM1: Servicemanagement 1 – Service Engineering - Dienstleistung mit Methode entwickeln, vermarkten und optimieren	Welche Besonderheiten gibt es beim Service Engineering zu beachten? # Grundlagen der Dienstleistungserstellung und deren Konsequenzen in der Praxis # Service Engineering - Schritte und ihre Besonderheiten # Methodenübersicht und Werkzeuge beim Service Engineering # Fallstudie - Übung Service-Blueprinting # Fallstudie - Übung Vignietten-Technik # Fallstudie - GAP-Modell # Kritische Ereignismethode (CIT) # Chancen im Beschwerdemanagement # Typische Kennzahlen, Benchmarks und Servicekalkulation # Gestaltung und Aufbau einer zukunftsorientierten Serviceorganisation # Service Level Management (SLM) und Service Level Agreements (SLAs) # Rechtliche Aspekte und Gestaltung von Service-Verträgen # Praxistransfer und Lessons Learned	2	2	2	*	*	* *
Servicemanagement / basics / compulsory / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz SM-148141-2011-05-22							
SM2: Servicemanagement 2 - Service Qualität -Einzigartig durch professionellen Service	Was bedeutet Service? # Die Serviceorganisation # Servicemanagement # Der Kunde und seine Bedürfnisse # Beschwerdemanagement # Verbesserungspotenzial nutzen # Qualitätsmanagement im Service # Kundenbegeisterung # Praxistransfer und Reflexion	3	2	2	*	*	* *
Servicemanagement / basics / compulsory / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz SM-148142-2011-05-22							
SM3: Servicemanagement 3 - Das Service-Team - Im Spannungsfeld zwischen Kunden und Unternehmenszielen	Eigen- und Fremdbild # Teambildung/Teamentwicklung im Service # Veränderungsprozesse im Service # Der Servicespezialist als Initiator # Eigene und fremde Ressourcen erkennen und nutzen # Stress positiv nutzen # Outdoortraining im Nieder- und Hochseilparcour # Praxistransfer und Reflexion	3	2	2	*	*	* *
Servicemanagement / basics / compulsory / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz SM-148143-2011-05-22							
SM4: Servicemanagement 4 - Service-Kompetenz -Kundenbeziehungen aufbauen und nutzen	Der Kunde wird zum Partner # Die Chance im Konflikt # Kundenbeschwerde # Kundenbegeisterung # Gewaltfreie Kommunikation = Lösungsorientierte Kommunikation # Provokationen erkennen und meistern # Positive Haltung im Konflikt # Problemlösungstechniken # Praxistransfer/Reflexion # Vorbereitung zur Zertifizierungsprüfung	3	2	2	*	*	* *
Servicemanagement / supplementation / optional compulsory / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz SM-148144-2011-05-22							
EPF: Ergänzung Pflicht (EPF)	SPO: AI-45a	*	*	*	*	*	* *
Servicemanagement / supplementation / facultativ / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz SM-148145-2011-05-22							
EF: Ergänzung fakultativ (EF)	SPO: AI-46a	*	*	*	*	*	* *



Anhang II: Module und Leistungen/Annex II: Modules and Load

Modul (Moduleile/Schwerpunkthinhalte) Module (Courses/Topics)	Tage			LNW		Gew. Note	CP
	S	SL	TR	Art	h		
Reklamationsmanagement / certificate / compulsory / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz RM-148146-2011-05-22							
VT: Reklamationsmanagement (RM)	*	3	3	4	K	2	1 3
Reklamationsmanagement / basics / compulsory / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz RM-148147-2012-04-25							
RM1: Reklamationsmanagement 1 - 8D-Report	Reklamationsmanagement # Zielsetzung des 8D-Reports # Rechtliche und vertragliche Rahmenbedingungen # Das VDA-Standardformular # Der 8D-Prozess # Zusammenstellen des Teams # Ausführliche Beschreibung des Problems # Sofortmaßnahmen festlegen # Problemursachen identifizieren # Abstellmaßnahmen planen # Maßnahmen umsetzen # Fehlerwiederholung verhindern # Teamleistung bewerten # Beispiele aus der Praxis	1	1	1	*	*	* *
Reklamationsmanagement / basics / compulsory / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz RM-148148-2012-04-25							
RM2: Reklamationsmanagement 2 - Fehlererkennung und Fehlerauswertung	Abweichungen und Fehler # Fehler als Chancen verstehen # Fehlererkennung, Fehlererfassung, Fehlerdokumentation # Fehlersammelkarten, Störungsmatrix # Auswerten des Fehlergeschehens (ABC-Analyse, Ursache-Wirkungs-Diagramme etc.) # Fehlerkommunikation, Fehlerreporting # Veränderungsmaßnahmen einleiten und beurteilen # Beispiele aus der Praxis	1	1	2	*	*	* *
Reklamationsmanagement / basics / compulsory / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz RM-148149-2012-04-25							
RM3: Reklamationsmanagement 3 - Reklamationsdaten auswerten	Wie Reklamationen entstehen # Wie brauchbare Reklamationsdaten generiert werden können # Wie Reklamationsdaten ins Unternehmen kommen # Wie die Daten erfasst und verarbeitet werden # Geeignete Kennzahlen # Beziehung zu allgemeinen Qualitätskennzahlen # Methoden der Be- und Auswertung: singuläre Ereignisse, Serienergebnisse # Zuverlässigkeitsbetrachtungen # Ursachensuche und Korrekturmaßnahmen # Beispiele aus der Praxis # Vorbereitung zur Zertifizierungsprüfung	1	1	1	*	*	* *
Reklamationsmanagement / supplementation / optional compulsory / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz RM-148150-2011-05-22							
EPF: Ergänzung Pflicht (EPF)	SPO: AI-45a	*	*	*	*	*	* *
Reklamationsmanagement / supplementation / facultative / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz RM-148151-2011-05-22							
EF: Ergänzung fakultativ (EF)	SPO: AI-46a	*	*	*	*	*	* *



Anhang II: Module und Leistungen/Annex II: Modules and Load

Modul (Moduleile/Schwerpunkthinhalte) Module (Courses/Topics)		Tage			LNW		Gew. Note	CP
		S	SL	TR	Art	h		
Ärztliches Qualitätsmanagement / certificate / compulsory / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz		AEQM-155061-2012-04-25						
VT: Ärztliches Qualitätsmanagement (AEQM)	*	7	6	5	K	2	1	6
Ärztliches Qualitätsmanagement / basics / compulsory / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz		AEQM-155062-2012-04-25						
AEQM1: Ärztliches Qualitätsmanagement 1 - Qualitätsmanagement in der Arztpraxis – Basisseminar	Prinzipien des modernen Qualitätsmanagements # Organisatorische Voraussetzungen # Nutzen des Managementsystems # Rolle und Aufgaben des Praxisleiters # Ziele, Leitbild, Organisation, Delegation, Controlling # Die Prozessorganisation # Beteiligung der Mitarbeiter # Das Qualitätshandbuch erstellen und pflegen # Aufgaben des Qualitätsbeauftragten # Zertifizierung und externe Nachweisführung # Bereitstellung der benötigten Ressourcen # Beispiel: Handbuch aus der Praxis	1	1	1	*	*	*	*
Ärztliches Qualitätsmanagement / basics / compulsory / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz		AEQM-155063-2012-04-25						
AEQM2: Ärztliches Qualitätsmanagement 2 - Qualitätsmanagement in der Arztpraxis – Anwendungsseminar	Qualitäts- und Prozessmanagement nach ISO 9000 # Prozessentwicklung, -dokumentation und -verbesserung # Qualitätswerkzeuge und Qualitätsteams # Das Qualitätshandbuch: Ziel, Inhalt und Aufbau # Interne Audits und Selbstbewertung # Zertifizierung und externe Nachweisführung # Verbesserungsprozesse erfolgreich führen # Mitarbeiter-, Patienten- und Lieferantenbefragung # Risiko-, Fehler- und Beschwerdemanagement # Prozesse des Qualitätsmanagementsystems # Verantwortung der Leitung und der Mitarbeiter # Umgang mit Mitarbeiterressourcen # Arbeitsschutz, Arbeitsumgebung, Praxisausstattung # Finanzielle Ressourcen, Beschaffung und Entsorgung # Patientenbetreuung und -versorgung # Dokumentenmanagement und Berichtswesen # Anwendung in der eigenen Praxis mit Hotline zum Trainer # Präsentation, Erfahrungsaustausch und Feedback # Musterbeispiele, zur weiteren Bearbeitung geeignet	4	3	2	*	*	*	*
Ärztliches Qualitätsmanagement / basics / compulsory / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz		AEQM-155064-2012-04-25						
AEQM3: Ärztliches Qualitätsmanagement 3 - Qualitätsmanagement in der Arztpraxis – Abschlussseminar	Managementreview und -bericht # Systembewertung und interne Audits # Ergebnisbewertung und Verbesserung # Weiterentwicklung des Systems und seiner Prozesse # Zertifizierung und externe Nachweisführung # Verbesserungsprozesse erfolgreich führen # Beschwerde- und Fehlermanagement # Umgang mit Kooperationspartnern # Entwicklung neuer Leistungen # Perspektive: Business Excellence in der Arztpraxis # Praxisreview # Vorbereitung zur Zertifizierungsprüfung	2	2	2	*	*	*	*
Ärztliches Qualitätsmanagement / supplementation / optional compulsory / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz		AEQM-155065-2012-04-25						
EPF: Ergänzung Pflicht (EPF)	SPO: AI-45a	*	*	*	*	*	*	*
Ärztliches Qualitätsmanagement / supplementation / facultative / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz		AEQM-155066-2012-04-25						
EF: Ergänzung fakultativ (EF)	SPO: AI-46a	*	*	*	*	*	*	*



Anhang II: Module und Leistungen/Annex II: Modules and Load

Modul (Moduleile/Schwerpunkthinhalte) Module (Courses/Topics)		Tage			LNW		Gew. Note	CP
		S	SL	TR	Art	h		
Qualitätsmanagement in der Automobilindustrie / certificate / compulsory / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz		QMAI-155067-2012-04-25						
VT: Qualitätsmanagement in der Automobilindustrie (QMAI)	*	12	8	8	K	2	1	9
Qualitätsmanagement in der Automobilindustrie / basics / compulsory / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz		QMAI-155068-2012-04-25						
QMAI1: Qualitätsmanagement nach ISO/TS 16949	Aufbau und Inhalt der ISO/TS 16949:2009 # Vergleiche der Forderungen zur ISO 9000, nach VDA 6.1 und QS-9000 # Das Audit-/Assessmentsystem der Automobilhersteller # Das QM-Systemaudit nach VDA 6.1 # Das Prozessaudit nach VDA 6.3 # Anerkennung von Third Party Audits, Zertifikaten # Qualitätsvorausplanung, Control Plans und deren Inhalt # Sicherung der Qualität vor dem Serieneinsatz, PPAP # Programme zur Umsetzung	3	2	2	*	*	*	*
Qualitätsmanagement in der Automobilindustrie / basics / compulsory / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz		QMAI-155069-2012-04-25						
QMAI2: Projektmanagement nach APQP und PPAP	Wichtige Begriffe # Das Phasenmodell # Die Forderungen und Dokumente # Die Methoden # Ziele, Aufgaben, Verantwortung # Gemeinsamkeiten mit VDA Band 4 und Produktentstehung/Reifegradabsicherung für Neuteile # Beispiele aus der Praxis # Praxis im eigenen Unternehmen mit Hotline zum Trainer # Präsentation, Erfahrungsaustausch und Feedback	3	2	2	*	*	*	*
Qualitätsmanagement in der Automobilindustrie / basics / compulsory / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz		QMAI-155070-2012-04-25						
QMAI3: Lieferantenführung und Lieferantenbewertung	Planung, Durchführung und Auswertung der Lieferantenführung # Wer sind und was wollen unsere Kunden? # Gemeinsame Zielsetzung und Zielerreichung # Wichtige Nahtstellen im Lieferantenmanagement # Potenzialerhebung und -nutzung # Lieferantenbewertung # Prozessbewertung und Prozessabnahme # Partnerschaftliche Kommunikation # Geeignete Werkzeuge und Methoden	3	2	2	*	*	*	*
Qualitätsmanagement in der Automobilindustrie / basics / compulsory / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz		QMAI-155071-2012-04-25						
QMAI4: Das erfolgreiche Qualitätsaudit in der Automobilindustrie	Übersicht der VDA- und Kundenforderungen # Übersicht ISO/TS 16949:2009 # Grundlagen der ISO 19011:2011 # Grundlagen Prozessaudit nach VDA 6.3 # Grundlagen Layered Audit System # Grundlagen der Prozessorientierung # Wechselbeziehungen an Schnittstellen # Potenzialnutzung über Schnittstellen # Prozessorientiertes Audit (Turtle) # Kommunikation im Audit # Vorbereitung zur Zertifizierungsprüfung	3	2	2	*	*	*	*
Qualitätsmanagement in der Automobilindustrie / supplementation / optional compulsory / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz		QMAI-155072-2012-04-25						
EPF: Ergänzung Pflicht (EPF)	SPO: AI-45a	*	*	*	*	*	*	*
Qualitätsmanagement in der Automobilindustrie / supplementation / facultative / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz		QMAI-155073-2012-04-25						
EF: Ergänzung fakultativ (EF)	SPO: AI-46a	*	*	*	*	*	*	*

Anhang II: Module und Leistungen/Annex II: Modules and Load

Modul (Moduleile/Schwerpunkthinhalte) Module (Courses/Topics)	Tage			LNW		Gew. Note	CP			
	S	SL	TR	Art	h					
Betriebsmanagement KMU / certificate / compulsory / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz BMKMU-155074-2012-04-25										
VT: Betriebsmanagement KMU (BMKMU)	S,SL,TR,LNW, CP exemplarisch für Competence Manager KMU			103	53	28	5TA 5K 3P	*	*	61
Betriebsmanagement KMU / basics / compulsory / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz BMKMU-155075-2012-04-25										
BMKMU-A: Zielentwicklung und seriöser Auftritt	Basis für den Erwerb des Competence Projektmanager, des Competence Projektleiter KMU, der Competence Fachkraft KMU und des Competence Manager KMU			12	8	4	TA K	2	1	8
Betriebsmanagement KMU / basics / compulsory / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz BMKMU-155076-2012-04-25										
BMKMU-A1: Zielentwicklung und seriöser Auftritt 1	TMS - Analyse # Kompetenzkompass # Profil- und Zielentwicklung # Projektfindung (Funktion, Branche, Betrieb)			6	4	2	*	*	*	*
Betriebsmanagement KMU / basics / compulsory / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz BMKMU-155077-2012-04-25										
BMKMU-A2: Zielentwicklung und seriöser Auftritt 2	Umsetzungs-/ Integrationsplan # Selbstvermarktungsstrategie # Selbst- und Zeitmanagement # Kommunikationstechniken			6	4	2	*	*	*	*
Betriebsmanagement KMU / basics / compulsory / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz BMKMU-155078-2012-04-25										
BMKMU-B: Projektmanagement	Basis für den Erwerb des Competence Projektmanager			15	10	4	TA K	2	1	10
Betriebsmanagement KMU / basics / compulsory / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz BMKMU-155079-2012-04-25										
BMKMU-B1: Projektmanagement 1	Projekt und Team (Definitionen, Rollen) # Projektphasen und Teamentwicklung # Projektorganisation			7	5	2	*	*	*	*
Betriebsmanagement KMU / basics / compulsory / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz BMKMU-155080-2012-04-25										
BMKMU-B2: Projektmanagement 2	Projektmanagement # Konfliktmanagement # Train the Trainer			8	5	2	*	*	*	*
Betriebsmanagement KMU / basics / compulsory / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz BMKMU-155081-2012-04-25										
BMKMU-C: Prozess-Optimierung und -Managementsysteme für KMU	Basis für den Erwerb des Competence Projektleiter KMU			27	12	7	TA K P	2	1	15
Betriebsmanagement KMU / basics / compulsory / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz BMKMU-155082-2012-04-25										
BMKMU-C1: Prozess-Optimierung und -Managementsysteme für KMU 1	Projekt- versus Prozessmanagement # Prozessmodelle, Prozessstypen und Managementsysteme # Qualitätsmanagement (DIN EN Iso 9001 Serie)			13	6	3	*	*	*	*
Betriebsmanagement KMU / basics / compulsory / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz BMKMU-155083-2012-04-25										
BMKMU-C2: Prozess-Optimierung und -Managementsysteme für KMU 2	Umweltmanagement (ISO 14001) # Prozessoptimierung # Grundlagen Arbeits- und Unfallschutz			14	6	4	*	*	*	*
Betriebsmanagement KMU / basics / compulsory / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz BMKMU-155084-2012-04-25										
BMKMU-D: Betriebswirtschaft und Betriebsmanagement im KMU	Basis für den Erwerb der Competence Fachkraft KMU			27	12	7	TA K P	2	1	15
Betriebsmanagement KMU / basics / compulsory / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz BMKMU-155085-2012-04-25										
BMKMU-D1: Betriebswirtschaft und Betriebsmanagement im KMU 1	Betriebs- und Organisationsformen # Überblick betriebliche Kernprozesse # Betriebswirtschaftliche Kennzahlen # Controlling			13	6	3	*	*	*	*
Betriebsmanagement KMU / basics / compulsory / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz BMKMU-155086-2012-04-25										
BMKMU-D2: Betriebswirtschaft und Betriebsmanagement im KMU 2	Optimierung: QM-Werkzeuge / - Methoden # Wirtschaftsrecht, Vertragsrecht, Arbeitsrecht # Prozessoptimierung # Grundlagen Arbeitsschutz / Arbeitsrecht			14	6	4	*	*	*	*
Betriebsmanagement KMU / basics / compulsory / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz BMKMU-155087-2012-04-25										
BMKMU-E: KMU-Führungsstrategien und -Kompetenzen	Basis für den Erwerb des Competence Manager KMU			22	11	6	TA K P	2	1	13
Betriebsmanagement KMU / basics / compulsory / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz BMKMU-155088-2012-04-25										
BMKMU-E1: KMU-Führungsstrategien und -Kompetenzen 1	Strategisches Management für KMU # Führungsstrategien und Steuerungsprinzipien # Integrierte Managementsysteme # Interne und externe Audits			12	6	3	*	*	*	*
Betriebsmanagement KMU / basics / compulsory / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz BMKMU-155089-2012-04-25										
BMKMU-E2: KMU-Führungsstrategien und -Kompetenzen 2	Personalführung und - Entwicklung # Entwicklung von Führungskompetenz			10	5	3	*	*	*	*
Betriebsmanagement KMU / supplementation / optional compulsory / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz BMKMU-155090-2012-04-25										
EPF: Ergänzung Pflicht (EPF)	SPO: AI-45a			*	*	*	*	*	*	*
Betriebsmanagement KMU / supplementation / facultativ / ZLG-UK / Unternehmen und Kompetenz BMKMU-155091-2012-04-25										
EF: Ergänzung fakultativ (EF)	SPO: AI-46a			*	*	*	*	*	*	*